



Ev. Kirchengemeinde
Odenhausen / Salzböden
Ausgabe 10 06.2026 - 09.2026

Gemeinde lebt!



Bewegung
tut not!



BESTATTUNGSDIENST
Martin Steiß

WIR KÜMMERN UNS

Tel.: 0 64 06 / 77 59 880

Untergasse 21 · 35418 Buseck
Steinkauter Weg 3 · 35457 Lollar

www.bestattungsdienst-steiss.de
Mitglied im Bestatterverband Hessen e.V.



Liebe Leser

In der beginnenden Sommerzeit sind viele Menschen unterwegs, zu Fuß, auf dem Fahrrad, mit Auto, Bus oder Flugzeug. Ganz gleich, wie man sich bewegt, es ist wichtig, die Richtung zu kennen, den Weg zu wissen, damit man sein Ziel sicher erreicht.

Ich denke besonders an Wegweiser auf einsamen Wanderwegen in den Bergen. Da wird nicht nur die Himmelsrichtung angezeigt, auch Hinweise auf Hütten zur Stärkung, Zeitangaben bis zum Ziel und Schwierigkeitsgrade sind wichtige Markierungen auf dem Weg. Gefährlich kann es werden, wenn man die angezeigten Pfade verlässt und „Abkürzungen“ sucht.

Wir wünschen allen Lesern in der kommenden Zeit Freude an der Bewegung in der Natur, beim Entdecken neuer Wege, neuer Gemeinschaften und Gottes Spuren auf dem Lebensweg

Ihr Gemeindebriefteam

Impressum

Herausgeber ist die
Ev. Kirchengemeinde
Odenhausen/Salzböden
Pfarrstr. 4a
35457 Lollar
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Manuela Bünger
www.odenhause-salzboeden.de
odenhause-salzboeden@ekir.de
Der Gemeindebrief erscheint vier mal jährlich,
im März, Juni, September und Dezember, Auflage 1.100

Redaktion

Pfrn. Manuela Bünger, Ute Algeyer, Marianne Atzbach,
Dr. Luise Förster, Silke Groeger, Norbert Kuhn

Inhalt

- Bewegung tut not!
Seite 4
- Vertraut den neuen
Wegen
Seite 8
- Gruppen und Kreise
Seite 10
- Kinderseite
Seite 15
- Kinderkirche
Seite 16
- Danksagung
Seite 18
- Rückblick
Seite 19
- Ausblick
Seite 21
- Familiennachrichten
Seite 22

Bildnachweis

Dr. Luise Förster, Seite 10
Silke Groeger, Seite 16, 17, 20, 21
Norbert Kuhn, Seite 1, 4, 5, 6, 7
B. Bolanz © bolanz.de / GemeindebriefDruckerei.de, Seite 8,

Bewegung tut not!

Manchmal braucht es ein wenig Unterstützung, um mehr Bewegung oder auch eine andere Form der Bewegung in den eigenen Alltag zu integrieren. Genau dabei hilft unser Angebot der „Meditativen Lauftherapie“.

von Pfarrerin Manuela Bünger

In einem Zeitraum von zehn Wochen erlernen die Teilnehmer Schritt für Schritt, 30 Minuten am Stück in einem moderaten Tempo zu joggen. Bei der Lauftherapie geht es um ein gesundheitsorientiertes langsames und sanftes Laufen, das dem Körper und der Seele gleichermaßen gut tut. Sie geschieht nach dem Prinzip: „Minuten zählen, nicht die Kilometer“. Geh- und Laufphasen wechseln sich ab, wobei mit fortschreitender Übung die Laufphasen länger und die Gehphasen weniger werden. Die Belastung wird schrittweise und stressfrei aufgebaut, so dass der Körper sich allmählich anpassen und sich die gewünschten positiven Wirkungen einstellen können.¹

17 Teilnehmer im Alter von 17 bis 68 Jahren haben sich in diesem Jahr auf den Weg gemacht. Zweimal in der Woche trifft sich die Gruppe auf dem

Parkplatz zur Dicken Eiche oberhalb von Waldgirmes jeweils für etwa eine Stunde.

Jede Einheit beginnt mit einem kurzen Vortrag.



In den ersten fünf Wochen geht es dabei um Themen rund ums Laufen, wie z.B. die Armhaltung, der Fußaufsatz, die Streckung, Atmung und Herzfrequenz, Laufschuhe und -kleidung, Ernährung und weiteres mehr. Ab der sechsten Woche bilden dann geistliche Impulse den Einstieg, durch die die

¹ Der Begriff der Lauftherapie wurde maßgeblich von dem Psychologieprofessor Alexander Weber begründet, der Anfang der 1980er Jahre einen systematischen Behandlungsansatz entwickelte, das sogenannte Paderborner Modell. Bei Professor Weber (in seinem Deutschen Lauftherapiezentrum in Bad Lippspringe) habe ich 2014 meine Ausbildung zur Lauftherapeutin absolviert und in den darauf folgenden Jahren auch über meine Weiterentwicklung seines Ansatzes zu einer „Meditativen Lauftherapie“ doziert.

Teilnehmer beim darauffolgenden Laufen ihre eigenen „Weg-Erfahrungen“ sammeln können. Hier einige Beispiele:

- „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – „Freiheitslauf“
- Nur Geduld – „Geduldsfadenlauf“
- Lasten lassen – „Lastenlauf“
- Gott als Coach oder Personal Trainer – „Eigenschaftslauf“
- Gott beim Laufen sehen – „Landschaftslauf“
- Atmen des Lebensgeistes – „Sich mit der Schöpfung verbunden wissen“
- Alles eine Frage der Gedanken – „Gebetslauf“
- Sein Licht nicht unter den Scheffel stellen – „Mit Selbstvertrauen laufen“

Nach den Inputs folgen das Aufwärmen und einige Übungen, dann beginnt das Laufen in Richtung Dicke Eiche und wieder zurück. Den Abschluss



jeder Einheit bilden Dehnübungen und ein kurzer Gedankenaustausch.

Nun werden Sie sich vielleicht fragen, warum ausgerechnet ich als Pfarrerin solch eine Lauftherapie anbiete. Das mache ich aus folgenden Gründen:

Erstens: Laufen kann **spirituelle Erfahrungen** ermöglichen, wenn ich z.B. über einen **Bibelvers** oder eine **biblische Geschichte** nachdenke. Manchmal bete ich auch beim Laufen mit Gott. Und dann gibt es



noch den Ansatz der Mystiker, die sagen: Ein **vorgegebener Rhythmus – die Schritte, das Atmen** – hilft uns, loszulassen, innerlich frei zu werden, von dem was uns belastet. Auch das kann ein spirituelles Erlebnis sein.

Zweitens: Aus entwicklungsbiologischer Sicht ist der Mensch ein **Bewegungstier**. Laufen ist also dem Menschsein immanent, und gerade für den modernen Menschen, der längst zum ‚homo sedens‘ (also dem sitzenden Menschen) geworden ist, kann das Laufen ein guter Ausgleich zu seinem sonstigen Alltag sein, neben dem Gehen ist es übrigens die **am leichtesten zu erlernende und auszuführende Ausdauerübung**.

Drittens: Aus **seelsorgerlichen Gründen**. Denn Seelsorge zielt von ihrem Ursprung her auf ein „ganzheitliches Heil-sein“ des Menschen, das Leib, Seele und Geist umfasst. Zu dem können viele menschliche Probleme und das damit „innere Festsitzen“ mit einem „äußeren Festsitzen“ einher gehen. So führen beispielweise Depressionen zu einem Bewegungsmangel, der Bewegungsmangel führt zu einer geringeren Endorphin-Ausschüttung, und diese festigt wiederum die Depression. Und hier greift nun - sogar wissenschaftlich erwiesen - die Lauftherapie. Da Seele und Körper als Einheit zusammenhängen, kann es sinnvoll sein, zur Überwindung seelischer Probleme beim Körper anzusetzen. Man könnte

auch sagen: Äußere und innere Bewegung korrespondieren miteinander, was zu einer heilsamen Veränderung führen kann. Alte krankmachende Lebensweisen können abgeschafft und neue Gewohnheiten entwickelt werden. Regelmäßige Läufer achten sorgsamer auf das, was sie be- bzw. entlastet. Laufen ist daher ein **herorragendes Mittel, um die Gesundheit und das Wohlbefinden** auch all jener Menschen zu **verbessern**, die sich vorher nie oder kaum sportlich bewegt haben.



So sagte dann auch Serder, einer unserer Teilnehmer, nach 5 Wochen: „Ich fühle mich wesentlich besser, bin motivierter und außerdem schlafe ich besser.“

Literatur:

Manuela W. Bünger; Gemeinde laufend in Bewegung. Lauftherapie und Gemeindegemeinschaft – eine pastorale Herausforderung. Fromm-Verlag 2015.

Manuela W. Bünger; Lauftherapie und Spiritualität – Lebenswelt Kirchengemeinde. In: Alexander Weber & Wolfgang W. Schüler (Hrsg.); Lauftherapie in Lebenswelten. Hildesheim 2018.

Manuela W. Bünger; Lauftherapie und Seelsorge. In: Cross Move. Sport bewegt Menschen. Eine Chance für Gemeinden und Verbände. Stuttgart 2021.

Manuela W. Bünger; Wie Laufen mein Leben veränderte. In: Beate Kommritz-Schüler/Bettina Richter u.a.; Running forever. Wie Frauen zu lebenslangen Läuferinnen werden. Hildesheim 2021.

Manuela W. Bünger; Lauftherapie in der Kirchengemeinde. In: Wolfgang W. Schüler (Hrsg.); Lauftherapeutin, Lauftherapeut – eine Qualifikation für dich. Hildesheim 2022.

Vertraut den neuen Wegen

Der Theologieprofessor Klaus Peter Hertzsch (1930 -2015) aus Jena lebte und wirkte unter 3 Regimen: Kindheit und Jugend unter der Naziherrschaft, dann sein Studium, seine Tätigkeit als Gemeindepfarrer, später als Studentenfarrer und als Professor für Theologie in Jena unter der Regierung der DDR, nach der Wiedervereinigung weiterhin bis zu seiner Emeritierung 1995 als Professor in Jena.

von Dr. Luise Förster

Schon in seiner Kindheit erlebte er die Schikanen der Nazis, denen sein Vater als evangelischer Pfarrer ausgesetzt war. Während seines Studiums und

Die Entstehung unseres Liedes „Vertraut den neuen Wegen...“ im Jahre 1989 entpuppt sich ganz anders als zunächst vermutet. Im August 1989

bekam er ganz kurzfristig die Bitte, für seine Patentochter ein Hochzeitslied zu schreiben. Der Trauspruch stand im 1. Buch Mose 12 „Ich will dich

auch seiner Berufstätigkeit und Lehre bekannte er sich immer zu seinem Glauben und konnte durch seine Überzeugung viele Pfarrergenerationen in der DDR prägen. Er arbeitete aktiv in der christlichen Friedensarbeit. 2008 erhielt er die Martin-Luther-Medaille der Evangelischen Kirche Deutschlands.

segnen und du sollst ein Segen sein“ Es war die Geschichte und Zusage Gottes an Abraham beim Aufbruch in ein neues Land. Klaus Peter Hertzsch schrieb noch in der Nacht vor der Trauung diese drei Strophen und es wurde am nächsten Tag nach der bekannten Melodie (Lob Gott getrost mit Singen) erstmalig gesungen.

*1. Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: Sich regen,
weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen
am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen
in das gelobte Land.*

Eine kirchliche Trauung war in der damaligen DDR eher selten und man musste auch mit Repressalien rechnen, wenn man sich zur Kirche bekannte. Der „Aufbruch ins Gelobte Land“ war nicht auf romantische Weise vorhersehbar. Der weise Patenonkel wollte mit diesen Zeilen dem Brautpaar mitgeben, dass sie unter Gottes Segen ihren zukünftigen Weg gehen sollten. Das „Gelobte Land“ ist nichts Fertiges, es muss gestaltet werden, und mit jedem Schritt im Vertrauen auf diese Zusage entsteht gemeinsam ein Segen für die Erde.

*2. Vertraut den neuen Wegen
und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen
für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten
das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten,
wo er uns will und braucht.*

Diese 2. Strophe bezieht sich zunächst auf das Brautpaar, erinnert an seine Erschaffung und die Kindheit, seine Bestimmung füreinander und den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

*3. Vertraut den neuen Wegen,
auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen.
Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen
in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen.
Das Land ist hell und weit.*

Die 3. Strophe öffnet nun den Blick weiter in die Zukunft, ermuntert zum Aufbruch. Ob der Verfasser schon im August 1989 nicht nur den Weg und die Zukunft des Brautpaares vorausgesehen hat?

Die Hochzeitsgäste nahmen die kopierten Zettel mit nach Hause. Klaus Peter Hertzsch schickte sein Lied als Geburtstagsgruß an seinen Kollegen Jürgen Henkys zum 60. Geburtstag am 6. November 1989. Prof. Henkys war Mitglied der Kommission für das neue Evangelische Gesangbuch. Eigentlich stand die Auswahl der Lieder schon fest, aber er brachte sein Geburtstagsgeschenk noch mit und konnte die Anderen überzeugen, dieses Lied noch aufzunehmen.

Und nun bekommt der Liedtext noch eine weitere Bedeutung. Die Ereignisse in Berlin und Leipzig führen zur Wende. Am 9. November 1989 fiel die Mauer, die Menschen strömen über die einst unüberwindliche Grenze. Im Gottesdienst am Buß- und Betttag in Jena singt die Gemeinde erstmals dieses Lied im Gottesdienst mit den Zeilen der 3. Strophe „Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit“.



Es wurde zur Hymne der friedlichen Revolution und sehr populär. Welche Vision für ein Hochzeitsgedicht!

Der Hauskreis

Im Bemühen darum zu zeigen, dass – gemäß unseres Mottos – Gemeinde lebt, haben wir Ihnen in den vergangenen zwei Jahren in loser Folge verschiedene aktive Gruppierungen in unserer Kirchengemeinde vorgestellt, die sich alle über neue MitstreiterInnen freuen würden.

von Ute Algeyer

Zum Abschluss der Reihe wollen wir heute einen Kreis vorstellen, der bisher sicher noch nicht so sehr im Zentrum der Aufmerksamkeit stand:

Der Hauskreis

Der Hauskreis besteht aus einer Gruppe von Privatpersonen (z.Zt.6), die sich reihum in ihrem Zuhause zur gemeinsamen Bibelarbeit treffen, aber auch zum gemeinsamen Singen und Beten oder auch einfach zum Gedankenaustausch über entsprechende Themen. Im Moment bildet der Römerbrief da-

zu die Grundlage. Der Hauskreis ist offen für jede und jeden. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an Rosemarie Nicolai-Kopp zu wenden (Kontakt s. Seite 23).



Meisterbetrieb
Hans Polauer
Inh. Martin Polauer

Heizung
Sanitär
Wärmepumpen
Solartechnik
Öl- & Gasfeuerung

Planung · Ausführung · Kundendienst

35457 Lollar/Odenhausen
Heidestraße 8
Telefon 0 64 06 / 62 33 · Fax 7 55 48
www.polauer-shk.de

Gottesdienstplan Juni 2026 bis September 2026

Sonntag 14.06.2026 - 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Odenhausen Lektorin Nicolai-Kopp anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 21.06.2026 - 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Salzböden Prädikantin Meusel **Gemeindefest in Dorlar**

Sonntag 28.06.2026 - 4. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Odenhausen Pfrn. Bürger

Sonntag 05.07.2026 - 5. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Salzböden Pfrn. Bürger

Sonntag 12.07.2026 - 6. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Odenhausen Pfrn. Bürger anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 19.07.2026 - 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Salzböden Prädikantin Meusel
Lektorin Nicolai-Kopp Singgottesdienst
mit Volksliedern

Sonntag 26.07.2026 - 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Odenhausen Prädikantin Meusel

Sonntag 02.08.2026 - 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Salzböden Lektorin Nicolai-Kopp

Sonntag 09.08.2026 - 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Odenhausen Lektorin Nicolai-Kopp anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 16.08.2026 - 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Salzböden Prädikantin Meusel

Sonntag 23.08.2026 - 12. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Ev. Gemein-
dezentrum Gemeindefest

Sonntag 30.08.2026 - 13. Sonntag nach Trinitatis

17.00 **Gem.-Haus
Dorlar** Pfrn. Bürger anschl. Geburtstagsempfang

Sonntag 06.09.2026 - 14. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Odenhausen Pfrn. Bürger anschl. Kirchenkaffee

Sonntag 13.09.2026 - 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Salzböden Präd. Fischer

Evtl. kurzfristige Änderungen
werden im aktuellen
Blättchen veröffentlicht

Sonntag 20.09.2026 - 16. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Odenhausen Pfrn. Bürger Jubelkonfirmationen

Sonntag 27.09.2026 - 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Salzböden Lektorin Nicolai-Kopp



Gießen

Wir gestalten Lebensräume mit Herz und Respekt.



Wir bringen Sie in Kontakt.



Wir gestalten Lebensräume mit Herz und Respekt.

Erleben Sie Abwechslung, Gemeinschaft und Betreuung in unseren Seniorentageszentren in Gießen und Lollar.

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Schnuppertag.

Info-Hotline: 0641 / 399754-66
www.awo-giessen.org

Wir gestalten Lebensräume mit Herz und Respekt.

Unser Angebot umfasst

- Beratung und Begleitung
- Wohnen für Senioren
- Mittagstisch in Gesellschaft oder Essen auf Rädern
- Unterstützung im Haushalt oder Pflege zu Hause
- Tagesbetreuung im Seniorentageszentrum
- Versorgung in unseren Pflegeheimen
- Kurzzeitpflege zur Entlastung



Wir unterstützen Sie passend und individuell mit unserem vielfältigen Angebot

Unsere Standorte:

Gießen | Lollar | Wißmar | Heuchelheim | Biebertal

Wir beraten Sie gerne!

kontakt@awo-giessen.de

Für Gießen:

Für Lollar, Wißmar,
Heuchelheim, Biebertal:



0641 / 4019-0

www.awo-giessen.org



06406 / 9152-0

www.awo-gila.de



Wir bringen Sie in Kontakt im Seniorentageszentrum Lollar.

Wir gestalten Lebensräume mit Herz und Respekt.

Erleben Sie bei uns

Abwechslung,
Gemeinschaft und
Betreuung

in herzlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Sie!

Info-Hotline:

06406 9152-19

www.awo-gila.de

Gutschein
gratis
Schnuppertag



Ein pfeffriges Fußballspiel

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild.



Lösung:

Rätseln.Wissen.Basteln.Herstellen.Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de



Kinderkirche

Nächste Termine:

13. Juni, Juli/ August findet keine Kinderkirche statt
26. September, 24. Oktober, 14. November,
5. Dezember

Hallo an alle Kinder im Alter von 5 bis etwa 12 Jahren!

Hier für euch einige Infos zur Kinderkirche.

- ⇒ Beginn der Kiki ist immer um 9.30 Uhr.
- ⇒ Wir treffen uns im Ev. Gemeindezentrum Odenhausen.
- ⇒ Wir starten mit einem Kennenlernspiel und Begrüßungslied, danach erzählen wir euch, was in der Kirche gerade los ist: z.B. Ostern oder Christi Himmelfahrt.
- ⇒ Anschließend frühstücken wir gemeinsam.



Nach dem Frühstück basteln wir, etwas, was auch immer ein bisschen zum Thema passt.

Schäfchen.... das war Ostern
 Tauben.....das war Pfingsten



Ach ja und fast hätte ich es vergessen: wenn ihr neu dazu kommt, gibt es einen Button mit eurem Namen.

Die Kinder, die schon mal da waren, finden ihren an unserer Kiki-Wand. Dort gibt es auch so einige Bastelaktionen der letzten Zeit zu sehen.

Schaut doch mal vorbei! Wir freuen uns auf euch 😊
 Eure Silke Groeger vom Kiki Team

Noch im Kiki- Team sind
 Annika Polauer, Britta Müller, Simone Kremer und Markus Schäfer (Jugendreferent)



Tagpfauenauge

Ein Schmetterling, der seinem Namen alle Ehre macht. Im unteren Bild sind 8 Fehler, die sich eingeschlichen haben. Kannst du alle finden? Du musst genau hinschauen.

Kennst du noch andere Schmetterlinge?

Führe ein Bild und ein Wort zusammen, dann hast du 4 Schmetterlingsarten herausgefunden.



Flügelspannweite beträgt ca. 5-6 cm



Lösung: Zitronenfalter, Kohlweißling, Distelfalter, C-Falter

Rätseln, Wissen, Basteln & Kreutives, Spielen. © www.dameinbriefbucherei.de

Herzlichen Dank



Wir bedanken uns, auch im Namen unserer Eltern, herzlich für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten zu unserer Konfirmation am 12. April 2026 in der Kirche in Odenhausen.

Ein großes Dankeschön geht an Markus Schäfer und Silke Groeger, die uns mit viel Engagement durch unsere Konfirmandenzeit begleitet haben, an Pfarrerin Manuela Bünger für die liebevolle Gestaltung des Gottesdienstes sowie an Karsten Knorre und den Gesangverein Liederkranz für die musikalische Begleitung unserer Konfirmation.

*Nils Eckhardt, Felicia Haas, Florian Pieper,
Anouk Krolzik, Lennart Baumgart,
Ida Kohlhaussen, Jann Bodenbender,
Anabel Trechsler, Ben-Lennox Pradl,
Ailina Polauer, Luis Pereira de Lima*

Rückblick

von Ute Algeyer und Silke Groeger

An dieser Stelle wollen wir wieder einen Blick auf das Gemeindeleben der vergangenen drei Monate werfen.

Der Weltgebetstag der Frauen

Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen am 06.03.2026 war dem Partnerland Nigeria gewidmet. Die Gemeinde traf sich um 18:00h in der Kirche in Odenhausen, um mehr über die Situation von Frauen im bevölkerungsreichsten Land Westafrikas zu erfahren, ihre Texte, Fürbitten und Gebete vorzutragen und ihre Lieder kennenzulernen. Im Anschluss konnten die TeilnehmerInnen auch eine kleine kulinarische Erkundungsreise nach Nigeria unternehmen, die Frauen unserer Gemeinde vorbereitet hatten.

Der Kreuzweg als Vorbereitung auf Ostern

Nach Abschluss der Predigtreihe war der Kreuzweg am Gründonnerstag ein weiteres Beispiel für die neuen Wege, die wir nunmehr seit 3 Jahren in unserer Gemeinde beschreiten.

An diesem bedeutsamen Tag, an dem Christen des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern gedenken, trafen sich Mitglieder unserer Gemeinde und auch katholische Gäubige an der Festhalle/Dreschhalle in Salzböden, um

diesen besonderen Stunden auf meditative Art und Weise nachzuspüren. Die Gruppe begab sich zu fünf verschiedenen Stationen im Salzbödener Feld, an denen sie durch Lesungen, Lieder und Gebete dem Motto „Schau zum Kreuz, empfange das Leben!“ zu entsprechen versuchten. Dazu hatten die Darsteller der fünf „Zeitzeugen“ des Geschehens um Jesu Kreuzigung auch entsprechende Outfits gewählt. Nach einem abschließenden Lied ging es zurück zur Halle, wo dann das gemeinsame Abendmahl eingenommen wurde.

Himmelfahrt oder Vatertag?

Himmelfahrtstag feierte unsere Gemeinde den Gottesdienst traditionell wieder im Freien und gleichzeitig als Auftakt zum alljährlichen „Geiseckefest“ des gemischten Chores Intonare in Salzböden. Allerdings musste dieses Jahr wetterbedingt der Veranstaltungsort vom sogenannten Geiseck am Ortsausgang in die Festhalle (auch bekannt als Dreschhalle) verlegt werden. Aber so konnten die zahlreichen Besucher trotz der niedergehenden Schauer den Worten von Prädikantin Anneliese Meusel im Trockenen sitzend folgen.

In den Mittelpunkt ihrer Predigt hatte



auf das „Einssein“ Jesu mit seinem Vater (Vatertag!) als auch auf Jesu Bitte ein, dass wir „alle eins sind“, wobei sie sich be-

sie Jesu Zwiegespräch mit seinem himmlischen Vater gestellt, so wie es die Bibel im Johannesevangelium, Kapitel 17, Vers 20-26 berichtet.

Ausgehend von der Schilderung von Schwierigkeiten, die Viele mit der religiösen Bedeutung dieses Tages haben und dem kontrastiven säkularen „Vatertag“ spannte sie geschickt den Bogen zur Bedeutung dieses Tages für Christen als unentbehrliche Entsprechung bzw. als notwendiges Gegenstück zu Weihnachten: „Die Himmelfahrt, also Jesu Rückkehr zu seinem Vater, ist die ergänzende Gegenbewegung zu Weihnachten, zur Menschwerdung Jesu.“ (Zitat Fr. Meusel)

Danach analysierte sie die drei Beziehungsfelder Jesu in diesem Gebet: die Beziehung zwischen Vater und Sohn, diejenige zwischen Jesus und den Jüngern sowie die Beziehung Jesu zu denen, die nicht mehr Zeugen seines Wirkens sein konnten, also auch zu uns heute. Dabei ging sie u.a. sowohl

sonders der Bedeutung und den positiven Auswirkungen von Einheit in Vielfalt in Kirche, Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und Familie widmete.

Nach diesem anregenden Gottesdienst blieben die Besucher noch lange vor Ort und es ging nahtlos weiter mit dem Fest des Chores. Bei diesem wurde sowohl ein reichliches kulinarisches wie auch ein ansprechendes kulturelles Angebot bereit gestellt, wobei sich sicher viele Anwesende beim gemeinsamen Singen bekannter Lieder „eins“ gefühlt haben dürften mit den anderen.

Pfingstgottesdienst 2026

Es war ein herrlicher Tag, der schon am Morgen mit viel Sonne startete, so dass der Gottesdienst im Freien stattfinden konnte. Fleißige Helferlein hatten schon früh am Morgen Stühle gestellt und den Altar vorbereitet. Im Schatten unter den großen Linden, vor der Kirche in Odenhausen, ließ es sich

gut aushalten. Für den guten Sound sorgte zum wiederholten Male Rudolf Klein, für die gute Musik Karsten Knorre am E-Piano. Auch Frederik Vahle umrahmte diesen besonderen Gottesdienst mit Gedicht und Lied.

Zu Beginn wurden Sophia und Clara getauft. Es folgte eine Predigt von Pfarrerin Manuela Büniger, die in sehr anschaulicher Weise erklärte, warum man zum Putzen das richtige Werkzeug braucht und



dass auch Gott uns das richtige Werkzeug für unser Leben mit auf den Weg gegeben hat. Im Anschluss an den

Gottesdienst blieb man noch ein Weilchen beisammen mit Würstchen, Getränken und netten Gesprächen.

Wir laden ein

von Ute Algeyer

Am **21.06.2026** ab 10.30 Uhr sind alle Gemeindeglieder von Odenhausen/Salzböden eingeladen zum **Gemeindefest der Kirchengemeinde Atzbach/Dorler** im dortigen Gemeindezentrum.

Am **13.08.2026** findet um 9.00 Uhr in der Ev. Kirche in Salzböden ein **Einschulungsgottesdienst** statt.

Am **23.08.2026** findet unser 3. Gemeindefest statt. Es beginnt mit einem **Familiengottesdienst** um 10.30 Uhr im Gemeindezentrum in Odenhausen. Anschließend freuen wir uns auf ein

nettes Beisammensein mit Speisen und Getränken. Und sicher wird es auch wieder Aktivitäten für die kleinen Gäste geben.

Am **30.08.2026** findet um 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Atzbach Dorlar ein **Abendgottesdienst mit anschließendem Geburtstagsempfang** für Pfrn. Manuela Büniger statt.

Am **20.09.2026** finden die diesjährigen **Jubelkonfirmationen** statt. Um Anmeldung im Gemeindebüro bis zum 10.08. wird gebeten.

Wir trauern um ...

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir diese Daten im Internet nicht veröffentlichen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Psalm 23,4

Wir suchen Dich dringend!



Die Kirchengemeinde sucht ganz **dringend** eine **Küstervertretung für Odenhausen und Salzböden** für den Krankheits- und Urlaubsfall. Wenn Du Dir vorstellen kannst, diese Aufgaben in beiden Orten oder auch nur in einem gegen eine Aufwandsentschädigung (Ehrenamtszuschale) wahrzunehmen, dann melde Dich bitte umgehend bei uns. Wir freuen uns auf Dich!



Unsere Kontaktdaten: s. letzte Seite (Gemeindebüro/Pfarrerin) dieses Gemeindebriefes

Frauentreff

Nach Absprache
Kontakt: Rosemarie Nicolai-Kopp 06406/2992

Kreativ- Treff „Querbeet“

montags, vierzehntägig 18.30 Uhr
Kontakt: Helga Müller 06406/8317480
Simone Kremer 06406/908849

Hauskreis

einmal im Monat nach Absprache
Kontakt: Rosemarie Nicolai-Kopp 06406/2992

Kinderkirche

samstags, monatlich 9.30 Uhr
Kontakt: Gemeindebüro 06406/3428



Pfarrerin
Manuela Bünger
Telefon: 06441 / 61395



Gemeindesekretärin, Küsterin und Hausmeisterin
Silke Groeger
Telefon 06406/3428
odenhausen-salzboeden@ekir.de



Prädikantin
Anneliese Meusel
anneliese.meusel@t-online.de

Gemeindebüro
Silke Groeger
Pfarrstraße 4a
35457 Lollar/ Odenhausen
Telefon: 06406/3428
E-Mail: odenhausen-salzboeden@ekir.de



Gottesdienstleitende Lektorin
Rosemarie Nicolai-Kopp
Tel.06406/2992

Öffnungszeiten:
montags von 9.30 bis 10.30 Uhr
mittwochs von 10.30 bis 12.30 Uhr
freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr



Jugendreferent
Markus Schäfer

Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24



Texte: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafiken: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht:
**Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Texte: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafiken: © GemeindebriefDruckerei